

II—3135 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 9. Jänner 1978

Zl. 10.101/110-I/1/77

Parlamentarische Anfrage Nr.1459
der Abg. Peter und Gen. betr. Sanierung
der Westautobahn bei Mondsee.

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 Wien

1458/AB
1978 -01- 12
zu 1459/B

Auf die Anfrage Nr.1459, welche die Abgeordneten Peter und Genossen am 16.11.1977 betreffend Sanierung der Westautobahn bei Mondsee an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen :

Zu 1:)

Oberflächenbeschädigungen, die durch Spikesreifen hervorgerufen werden, treten grundsätzlich sowohl bei elastischen (Asphaltbeton) als auch bei starren Decken (Zementbeton) auf und können beim Erreichen bestimmter Größenordnung und ungünstiger Anlageverhältnisse schon bei trockener, insbesondere aber bei nasser Fahrbahn und gleichzeitig bestimmten Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer Gefahren hervorrufen. Eine Sanierung der Spurrillen kann bei elastischen Decken vergleichsweise leichter als bei starren Decken vorgenommen werden. Durch Testung verschiedener Materialien und Verfahren konnten bereits insofern bei starren Decken Erfolge erzielt werden, als kleinflächige Schäden entweder durch Auffüllung mit Kunststoffmörtel oder auch durch Abschleifen der Oberfläche erfolgreich saniert worden sind. Für die Behebung großflächiger Schäden läuft zur Zeit ein Forschungsauftrag, der voraussichtlich 1978 voll in Angriff genommen werden wird, da die bisher vorgenommenen Labor- und Kleinversuche beste Voraussetzungen ergeben haben.

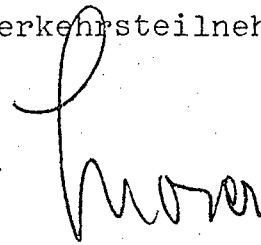
Zu 2:)

Nach Meinung des ho. Ressorts und des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung sind die vorgenannten Strecken-

-2-

abschnitte der A 1 nur dann besonders gefährlich, wenn die Verkehrsteilnehmer die in der StVO.60, § 20 aufgestellte bzw. geforderte Vorschrift, die Fahrgeschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen, nicht einhalten.

Der Straßenerhalter kann jedoch die Einhaltung der vorerwähnten Vorschrift von sich aus kaum beeinflussen; bisher konnten keine Abschnitte mit besonderer Unfallhäufung, die allein auf die in Rede stehenden Spurrillen zurückzuführen sind, festgestellt werden. Die Landeshauptmänner wurden jedoch beauftragt, solche Abschnitte zu beobachten bzw. einzugrenzen, um gegebenenfalls mit besonderen Hinweistafeln die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam zu machen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. M. M.' or similar, written in a cursive style.